



Informationsschreiben für Ergotherapiepraxen in Norddeutschland (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Teile von Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt)

zur Studie: „Teletherapie (Videobehandlung) in der ambulanten Ergotherapie in Norddeutschland (Tele-Ergo-Nord)“

Liebe Kolleg*innen in der ambulanten Versorgung,

seit März letzten Jahres hat sich unsere alltägliche gewohnte Arbeitspraxis in vielerlei Hinsicht unerwartet durch die SARS-CoV-2 Pandemie verändert. Im Zuge dessen ist ein neues Format der Therapieerbringung aus der Ferne durch gesetzliche Sonderregelungen möglich geworden: die Videobehandlung, auch als Video- oder Teletherapie bezeichnet. Einige von Ihnen nutzen seitdem diese Option der Therapieerbringung, um mit Ihren Patient*innen die Therapie fortsetzen zu können und damit insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu vermeiden.

Wir, das Team des Fachbereiches Ergotherapie der Universität zu Lübeck, haben uns entschieden, diese neue Möglichkeit der Versorgung näher zu untersuchen. Hierzulande wie international existieren bisher kaum Daten zu Teletherapie in unserem Beruf.

In einem ersten Schritt haben wir gemeinsam mit dem Fachbereich Logopädie im Sommer 2020 eine Online-Befragung von Ergotherapeut*innen und Logopäd*innen in Schleswig-Holstein durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass Videobehandlungen von einem Teil der Ergotherapeut*innen bei unterschiedlichen Patient*innen eingesetzt werden. Aus der Sicht der von uns befragten Therapeut*innen bietet Teletherapie sowohl Chancen und Potentiale als auch Herausforderungen und Grenzen für die Behandlung. Bisher ist wenig bekannt, wie die einzelnen Ergotherapeut*innen in den Videobehandlungen konkret vorgehen, was möglich ist und was nicht. Daher möchten wir in einem nächsten Schritt ergotherapeutische Videobehandlungen aufzeichnen und unter verschiedenen Aspekten datenschutzkonform auswerten, um diesen Erfahrungsschatz zu sichern. Aus den Ergebnissen möchten wir Handlungsempfehlungen für die ergotherapeutische Praxis ableiten. Das können wir aber nur mit Ihrer Unterstützung!

Was können Sie tun?

Sollten Sie selbst Videobehandlungen durchführen, bitten wir Sie diese aufzuzeichnen, vorausgesetzt das Einverständnis der Ergotherapiepraxis und aller beteiligten Personen (Therapeut*in, Patient*in, ggf. Angehörige/Erziehungsberechtigte) liegt vor. Die Aufzeichnung der Videobehandlungen setzt kein besonderes technisches Knowhow voraus. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung der Aufzeichnung. Gern würden wir zudem bei einer Videobehandlung einmal mit anwesend sein, um einen persönlichen Eindruck zu bekommen. Mittels zweier Fragebögen möchten wir Hintergrundinformationen zu der Videobehandlung erheben.



Haben Sie Interesse?

Klären Sie in einem ersten Schritt mit Ihrer*m Vorgesetzten (falls Sie nicht Praxeninhaber*in sind), ob Sie an dem Forschungsvorhaben teilnehmen dürfen.

Bei Zustimmung bitten wir Sie, Ihren Patient*innen von unserer Studie zu berichten und unser Kurzinformationsschreiben für Patient*innen und deren Angehörige weiterzugeben. Sollte auf beiden Seiten Interesse an der Teilnahme bestehen, nehmen Sie bitte per Telefon oder E-Mail Kontakt zu uns auf. Dann klären wir die nächsten Schritte. Scheuen Sie sich auch nicht, uns bei vorhandenen Fragen oder Unklarheiten zu kontaktieren!

Sollten Sie selbst keine Videobehandlungen durchführen, aber Ergotherapeutenkolleg*innen kennen, die diese Therapieoption nutzen, leiten Sie gern dieses Informationsschreiben weiter.

Das gegebene Zeitfenster ist klein - der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat über eine zeitliche Verlängerung der bundeseinheitlichen Sonderregelung zur Erbringungen von Videobehandlungen bis zum 31. März 2021 entschieden (Stand 21.01.2021). Wir hoffen mit Ihrer Unterstützung möglichst viele Videobehandlungen in den kommenden Wochen aufzeichnen und damit die aktuelle Versorgungspraxis festhalten zu können.

Wer sind wir?

Katharina Röse ist Professorin für Ergotherapie und Tabea Böttger wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Lübeck. Wir sind beide schon viele Jahre lang Ergotherapeutinnen und haben praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Fachbereichen. Seit 2017 existiert an der Universität zu Lübeck der Fachbereich Ergotherapie. Neben der Lehre im Studiengang Ergotherapie/Logopädie führen wir Forschungsprojekte zu praxisrelevanten Fragestellungen durch. Mehr Informationen zum Fachbereich und Studiengang finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.uni-luebeck.de/studium/studiengaenge/ergotherapie-logopaedie.html>

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bei Interesse Kontakt zu uns aufnehmen!

Ansprechpartner*innen:

Studienleitung

Prof. Dr. Katharina Röse
Institut für Gesundheitswissenschaften
Fachbereich Ergotherapie, Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
Telefon: 0451-3101 8590, Fax: 0451-3101 1154
E-Mail: katharina.roese@uni-luebeck.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tabea Böttger, M.Sc.
Institut für Gesundheitswissenschaften
Fachbereich Ergotherapie, Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
Telefon: 0451-3101 8592
E-Mail: tabea.boettger@uni-luebeck.de

